

*Thema: Staatliche Schlösser und Gärten in Mecklenburg-Vorpommern*



Foto: C. Kettler

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Infobrief möchte ich Ihnen von einem Aufgabengebiet berichten, das Sie vielleicht nicht zu allererst mit dem Zuständigkeitsbereich meines Ministeriums verbinden. Dennoch zählt die Beschäftigung mit unseren landeseigenen Schlössern und Gärten mit zu den fachlich besonders anspruchsvollen Tätigkeiten meines Hauses.

Mecklenburg-Vorpommern ist wie keine zweite Region in Europa von Schlössern und Herrenhäusern geprägt. Neben den prachtvollen herzoglichen Residenzen befinden sich mehr als 1000 unter Denkmalschutz stehende Gutsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern. Als Teil der kulturellen Vielfalt des Landes haben sie eine hohe Bedeutung für den Tourismus und damit für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes. Mit unseren Schlössern und Gärten werden nicht nur Arbeitsplätze wie in der Bauwirtschaft erhalten, sondern vor allem in den strukturschwachen Regionen neue geschaffen.

Innerhalb der Schlösser- und Gartenlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern ist mein Haus insbesondere für die landeseigenen Objekte zuständig, die von der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten im Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern verwaltet und baufachlich betreut werden. Dazu gehören die Schlösser, Parks und Gärten in Ludwigslust, Güstrow, Wiligrad, Mirow, Hohenzieritz und das Jagdschloss Granitz, außerdem der Schlosspark Neustrelitz mit seiner Orangerie, der Schlossgarten Schwerin und seit Februar 2008 auch die Schlossanlage Bothmer in Klütz. Zudem obliegt uns die baufachliche Betreuung des Schweriner Schlosses.

Neben der Pflege, Erhaltung und Instandsetzung der historischen Bausubstanz werden als eine der wichtigsten Aufgaben, Konzepte für eine denkmalverträgliche, sinnvolle und dauerhafte Nutzung entwickelt, die der landes- und kunstgeschichtlichen Bedeutung der Schlossanlagen und somit auch der Förderung des Tourismus gerecht werden. Ziel ist es, die historischen Ensembles nicht nur museal zu konservieren, sondern auch für Besucher erlebbar zu machen. Dazu zählen neben der musealen Nutzung auch eine Vielzahl von Konzerten und Veranstaltungen in den Sälen und in den Parks. Eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen in 2011 finden Sie auf der

Internetseite [www.mv-schloesser.de](http://www.mv-schloesser.de) .

Die Instandsetzung, Sanierung und Modernisierung der landeseigenen Schlösser und Gärten wird von der Europäischen Union gefördert: Für die Entwicklung des ländlichen Raumes für den Erhalt und die Sanierung der Schlösser, Gutsanlagen und Parks in der aktuellen Förderperiode 2007-2013 stehen insgesamt rund 84,4 Mio. € bereit.

Im Folgenden möchte ich Ihnen kurz vorstellen, was in den letzten Jahren an den landeseigenen Schlössern und Gärten geschaffen wurde und was vorgesehen ist:

Am **Schweriner Schloss** konnten bis zum Beginn der BUGA 2009 nahezu alle von außen sichtbaren Fassaden und Dächer sowie der Museumszugang und der Burggarten fertig gestellt werden. Zudem erfolgten umfangreiche Gründungsmaßnahmen und die Sanierung der Innenhoffassaden. Diese Maßnahmen werden auch in 2011 fortgeführt. Darüber hinaus erfolgt derzeit die Grundsanierung der Schlosskirche bis zum 450jährigen Jubiläum der Kirchweihe im Jahr 2013. Auch der **Schlossgarten** wurde zur BUGA 2009 umfassend restauriert und in seinen ursprünglichen Strukturen wieder hergestellt. Auf dem **Alten Garten** laufen seit September 2010 denkmalgerechte Sanierungsmaßnahmen. Neben der Wiederherstellung der Treppen- und Rampenanlage wird das Denkmal Paul Friedrich restauriert und an seinen historischen Ort vor der Treppenanlage wieder aufgestellt.

Im **Schloss Mirow** laufen schon seit geraumer Zeit die Sanierungsmaßnahmen im Inneren. Diese Arbeiten – Restaurierung, museale Ausstattung, Vorbereitung für einen Museumsbetrieb – werden sich noch im Wesentlichen bis Ende 2013 erstrecken, so dass Schloss Mirow im Jahr 2014 als Raumkunstwerk und Informationsstätte über die Dynastiegeschichte Mecklenburg-Strelitz eröffnet werden kann.

Das **Jagdschloss Granitz** ist das meist besuchte Schloss in M-V mit jährlich etwa 200.000 Gästen. Gegenwärtig werden hier Maßnahmen zur Verbesserung des Präsentationsniveaus sowie der Aufenthaltsqualität durchgeführt. Der erste Teil einer Dauerausstellung zum Thema „Fürst Wilhelm Malte zu Putbus und die Baugeschichte des Jagdschlusses Granitz“, ein Beschilderungs- und Leitsystem, ein Kulturpfad sowie ein thematischer Spielplatz wurden in diesem Zusammenhang bereits umgesetzt.

Im **Schloss Hohenzieritz**, das bereits vollständig saniert ist, befindet sich u. a. die Luise-Gedenkstätte. Der Schlosspark gehört zu den ersten drei englischen Gärten auf dem Kontinent und wird seit Herbst 2008 umfassend saniert. Diese Arbeiten sollen zum Sommer 2011 abgeschlossen sein.

Im **Schlosspark Wiligrad** begannen Ende Januar 2011 die umfangreichen Arbeiten zur denkmalgerechten Wiederherstellung. Als Erstes wird hier das Wegesystem im Ufer- und Hangbereich mit seinen Parkarchitekturen in Angriff genommen.

Am **Schloss Güstrow** läuft seit Ende 2009 die denkmalgerechte Instandsetzung des Daches und des Dachgeschosses des Nordflügels sowie vorbereitende Maßnahmen zur weiterführenden grundlegenden Sanierung, die ab 2015 erfolgen wird. Bereits im Sommer 2011 beginnen im **Schlossgarten** die umfangreichen gartendenkmalpflegerischen und erschließungstechnischen Arbeiten.

Nach der Instandsetzung der Dächer und der Sandsteinfassade des **Schlusses Ludwigslust** sowie dringender Maßnahmen zur Gebäudesicherung und Nutzung begann im März 2009 die Sanierung von historischen Innenräumen im Ostflügel. Die Restaurierungsarbeiten im Schloss werden wegen ihrer besonderen Komplexität und des kunsthandwerklichen Anspruches einige Jahre andauern. Auch der **Schlosspark** wird seit einiger Zeit schrittweise instandgesetzt. In den letzten vier Jahren konnten u.a.

die Sanierung und Rekonstruktion der Kaskade am Schlossplatz einschl. der Sandsteinplastiken, der Neubau des Blumengartens, die Sanierung der Hofdamenallee und des Rasenparterres abgeschlossen werden. Weiterhin wurde ein umfassendes Beschilderungssystem mit Übersichtstafeln und zahlreichen Wegweisern installiert. Hinweisschilder an den Objekten vermitteln zudem wertvolle Informationen über die Bauwerke und Denkmäler. 2013/2014 sollen dann die Sanierungsmaßnahmen im größten Park des Landes abgeschlossen sein.

Seit Übernahme von **Schloss und Park Bothmer** im Februar 2008 in Landeseigentum wurden umfangreiche Planungen und Untersuchungen sowie erste, dringend notwendige Sicherungsmaßnahmen wie Schadstoffsanierung des gesamten Ensembles und Sanierung der Dachstühle und Neueindeckung der Dächer im östlichen Seitenflügel durchgeführt. Seit Sommer 2010 läuft die Grundinstandsetzung des Haupthauses, u. a. mit einer Gründungsanierung, Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Fassade, in den historischen Raumfassungen und den Herrichtungsarbeiten für die geplante museale/kulturelle Nutzung. Das Ausstellungskonzept für das Haupthaus soll bis Ende 2011 erstellt werden. An einem geeigneten Nutzungskonzept für die Seitenflügel wird derzeit ebenfalls gearbeitet. Die geplante Fertigstellung von Schloss und Park sowie Eröffnung des Schlossensembles ist für Sommer 2014 vorgesehen.

Historische Bauten und Gartenkunstwerke sind Teil der Geschichte unseres Landes und sowohl bei den Einheimischen als auch den Touristen besonders beliebt. Sie sind eine wichtiger Standortfaktor in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht und damit unverzichtbares Merkmal unseres Landes.

Weitere Informationen zu den Schlössern und Gärten unseres Landes finden Sie unter [www.schloesser-gaerten-mv.de](http://www.schloesser-gaerten-mv.de) .

Mit freundlichen Grüßen



**Volker Schlotmann**

Kontakt:

Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung  
Schloßstraße 6-8  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385-588-8000  
[volker.schlotmann@m.mv-regierung.de](mailto:volker.schlotmann@m.mv-regierung.de)

**Mecklenburg  
Vorpommern** 

*MV tut gut.*